



Antwort zur Anfrage Nr. 1825/2023 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend **Hamas-Unterstützung durch muslimische Zuwanderer (AfD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche islamischen Verbände und Kulturvereine erhalten städtische Zuschüsse? In welcher Höhe erhalten sie jeweils Zuschüsse?

Im Rahmen der Interkulturellen Woche erhalten teilnehmende Verbände oder Kulturvereine für ihre Veranstaltungen Zuschüsse. Dazu gehören auch muslimische Kulturvereine.

2. Welche islamischen Einrichtungen erhalten städtische Zuschüsse? In welcher Höhe erhalten sie jeweils Zuschüsse?

Seitens des Migrationsbüros werden keine Zuschüsse gezahlt.

3. Welche Erkenntnisse hat die Stadt über Verbindungen von Mainzer Vereinen zur Hamas bzw. der Unterstützung der Hamas?

Keine.

4. Werden Vereine, die städtische Gelder erhalten, vorab bzgl. evtl. antisemitischer Tendenzen oder Verbindungen zu islamistischen und terroristischen Vereinigungen überprüft? Wenn ja, inwiefern? Wenn nein, warum nicht?

Informationen zu extremistischen Vereinigungen werden aus den öffentlich zugänglichen Berichten der Landes- und Bundesbehörden entnommen. Dementsprechend auch bei religiös-extremistischen Vereinigungen.

5. Welche konkreten Maßnahmen sieht die Stadt Mainz vor, um antisemitischen Tendenzen in Mainz Einhalt zu gebieten?

- Schulungsangebote für Beschäftigte in der Kinder- und Jugendhilfe in Kooperation mit dem Demokratiezentrum RLP.
- Dialogförderung durch interreligiöse Austauschformate.
- Veranstaltungsformat in Kooperation mit der Bildungsstätte Anne Frank, dem Haus des Erinnerns und Maimonides dem jüdisch-muslimischen Bildungswerk.

Mainz, 24. November 2023

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister